





Geistesgegenwart durch ein Geschenk von 50 M. Der Auf...

Die Pest in Portugal. Nach einer Meldung des spanischen Konsuls in Oporto sind in der Umgebung Oporto's zwei Pestfälle vorgekommen...

Ein kleiner Abenteuerer im Alter von noch nicht 8 Jahren hat in Spandau die Postgel in Bewegung gesetzt...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 29. August 1899.

+ Berlin. Die Mitglieder der beiden Häuser des Landtages sind für heute Nachmittag 3 Uhr zu einer gemeinsamen Schlußsitzung eingeladen.

+ Berlin. (Fernsprech-Meldung.) In der heutigen Schlußsitzung des Landtages erklärte Ministerpräsident Hohenlohe: Die Regierung danke für die hingebende Arbeit...

+ Berlin. Die Kaiserin wird den Festlichkeiten im königlichen Schloß am 1. September beizuwohnen. Das Befinden der hohen Frau ist unbedenklich...

+ Bemberg. Hier circultet das Gerücht, daß 80 Soldaten beim Ueberschreiten einer Pontonbrücke ertrunken seien...

+ Wien. Den „Münchener N. N.“ wurde das Postgebiet für Oesterreich-Ungarn entzogen.

+ Wien. Der österreichisch-ungarische Militärbevollmächtigte in Paris, Oberst Schneider, stattete gestern längere Besuche im Kriegsministerium und im Generalstabe ab...

+ Wien. In Asch im Großherzogthum Siebenbürgen kam es zu heftigen Kundgebungen. Die Menge stieß vor dem Regierungsgebäude und vor der Landjägerkaserne...

+ Laibach. Von hier ist St. W. L. eine starke Gendarmerieabtheilung unter einem Rittmeister über Wien nach Prag abgegangen...

+ Belgrad. Gerüchthweise verlautet, daß die Abschaffung der serbischen Constitution und Einführung eines Militärgouvernements beabsichtigt sei.

+ Kiel. Das Panzerschiff „Regir“ ist in vergangener Nacht mit einem englischen Dampfer zusammengestoßen...

+ Paris. Bei einer im Lokale der antisemitischen Jugend in Caen erfolgten Hausdurchsuchung wurden mehrere auf die Wirtshaus- und dem Complot gegen Labort hinweisende Papiere beschlagnahmt...

+ Paris. Wie verlautet, wird der Senat als Staatsgerichtshof erst nach Abschluß der vom Richter Fabre geleiteten Untersuchung, also voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Septembers zusammentreten...

die Mitteilung, daß die Lage in San Domingo überaus ernst sei. Ein französisches Schiff weile an der Küste...

+ London. In aller Eile werden hierbehaftet an der Instandsetzung der Flotte gearbeitet. Angesehene Militärs- und politische Personen halten eine Ausführung der „Expedition“...

+ Johannesburg. Allgemein geht das Gerücht, daß sich die Buren mit größter Regsamkeit auf den Krieg mit England vorbereiten. Augenblicklich sind sie damit beschäftigt...

+ Chicago. Ein aus Stahl hergestelltes, seiner Bollendung entgegengehendes Gebäude, das für die Abhaltung großer Versammlungen bestimmt war, ist gestern in der hiesigen City eingestürzt...

+ Pretoria. Chamberlains Rede hat hier keine sonderliche Aufregung hervorgerufen. Bezüglich der Rede erklärte Präsident Kruger, er könne nicht sagen, ob dieselbe richtig oder falsch wiedergegeben sei...

Meteorologische.

Mitgetheilt von H. Roth, Colker.

Barometerstand Mittags 12 Uhr.



Temperaturangaben: + 8°, + 11°, + 18°. Relative Luftfeuchtigkeit: 80%.

Dresdner Börsebericht des Niesauer Tageblattes vom 29. August 1899.

Table with multiple columns listing financial data: Deutsche Fonds, Staats-Anleihen, Renten, and various bank shares like Dresdner Bank, Leipziger Bank, etc.

Creditanstalt für Industrie und Handel

Niesau, Kaiser-Wilhelmplatz 11. Telefon-Nr. 61.

Dresden, Altmarkt 13.

Actiencapital 20 Millionen Mark.

Errichtet 1856.

Reservofond 5 Millionen Mark.

Ein- und Verkauf aller Arten Werthpapiere, Sorten und ausländ. Valuten.

Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken in direkter Vertretung...

Annahme von Baarcinlagen gegen Depostensbuch zur Verzinsung.

Spesenfreie Einlösung aller Arten von Coupons. Discontirung von Wechseln und Dividenden...

Aufbewahrung offener und verschlossener Depots. Conto-Current- und Check-Verkehr.

Auf Baarcinlagen vergüten wir je nach Kündigungsterm 2-4%.

Incasso von Wechseln. Lombardirung von Effecten etc.

Gewährung von Vorschüssen auf Waaren und Rohproducte. Lagerplätze (s). Speicherräume...

Die von mir gegen Karoline Nydy in Neu-Dippisch ausgesprochene Befeldigung nehme ich hierdurch unter dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

Verloren wurde ein weißes Spitzenhütchen und eine Puppe. Gegen Belohnung abzugeben bei Neuberger, Neumarkt 61.

Ein freundliche Schlafstube ist sofort zu vermieten Hauptstr. 44 I.

2 auf. Fr. L. Schlafst. erb. Schlafst. 9. Eine halbe zweite Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör...

Junge kräft. Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Wettinerstraße 37 I.

Einfach, ethlich. fleißiges Mädchen sucht per 15. Sept. od. 1. Oct. Stellung als Hausmädchen.

Ein Schulknabe findet leichte Beschäftigung Wilhelmstr. 4, part.

Kräftiger Arbeiter sofort gesucht. Thürigen Nachf., Elbstr. 1.

Ein freundliches und ordnungsliebendes Mädchen von 16-17 Jahren wird per 1. October gesucht.

1 ordentlicher Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Barth & Sohn.

Gänsei Antoni vollkommene, ausgewachsene Hefere u. gar. leb. Ant. fracht-, zoll- und Emballage frei...

Ein Arbeiter sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Oldenburger Milchvieh. Sonnabend, den 2. September stellen wir einen größeren Transport der besten R Kühe, Kalben, sowie fruchtbarste Bullen in Niesau...

Wegen Aufgabe des Geschäftes sind ein Separator, Butterfah, Butterwäse, Seifmälz, gr. Patent-Wilch-Kocher billig zu verkaufen Hauptstrasse 44 I  
**Starke Ferkel**  
 Richten zu verkaufen Ossig 30.

**Ba. engl. Anthracit,**  
 Steinkohlen, Briffette, Coak, böhm. Braunkohlen, Brennholz etc. empfiehlt zu niedrigsten Preisen waggonweise direct ab Weizen und ab Paaser  
**Riesa. A. G. Hering.**

**Ba. Mariaschmer**  
**Braunkohlen**  
 in allen Sortirungen empfiehlt billigst ab Schiff  
**Riesa C. A. Schulze.**

**Ba. böhm.**  
**Braunkohlen**  
 offerirt in allen Sortirungen billigst ab Schiff  
**Riesa A. G. Hering.**

**Auffallend schön**  
 zart und blendend weiss wird der Teint, Sommersprossen verschwinden, wie allgemein bekannt, durch den Gebrauch der allein löchten  
**Lilienmilch-Seife**  
 Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Cie, Berlin N. W. v. Frankfurt a. M. Künstlich pr. Stck. 50 Pf. bei **Ottomar Bartsch**, Seifenfabrik, Paul Blumenscheln, Friseur.

Von allen holzkonservierenden Anstrichen bewährt sich stets als weitaus wirksamster das  
**Avenarius Carbolineum**  
 D. R.-Pat. Nr. 48021.  
 Einzige echte, seit 2 Jahrzehnten erprobte Originalmarke.  
 Fabriksiederlaez bei

**Ottomar Bartsch,**  
 Seifenfabrik, Riessa.

Gute gebrauchte  
**Räder**  
 gegen 40 Stück am Lager, darunter gegen 10 Straßenrenner, verkauft zu spottbilligen Preisen, um zu räumen.

**Adolf Richter,**  
 Neue Räder, in Fabrikate, langjährig bewährt, ebenfalls zu verabschieden billigen Preisen.  
 Lernen auf grosser, prachtvoller Radfahrbahn in einigen Stunden.  
 Besichtigung gern gestattet.



Kopfwäschen für Damen, Anwendung von  
**Douche und Trockenapparaten**  
**Arthur Funke,**  
 Friseur, Wettinerstrasse 10.

Jede Dame findet  
 in Seidenstoffen aller Art was sie wünscht, wenn sie  
**Danz & Co.** Muster von  
 Barmen 421, verlangt.

Streuig rechte und billige Bezugsquelle!  
 In mehr als 150 000 Familien in Gebrauch!  
**Gänsefedern,**  
 Gänsefedern, Schwanzfedern, Schwanzfedern u. alle anderen Sorten Schwanz u. Federn. Reizend u. beste Reinigungsmittel! Ganz, unbeschädigt, gut für 0,40; 0,50; 1,00; 1,50. Weiss Goldfedern 1,00; 1,50. Wasserfedern: halbwach 2; mit 2,50. Silberweiche Gänse u. Schwanzfedern 2; 2,50; 4; 8. Silberweiche Gänse u. Schwanzfedern 3; 3,50; 5; 10. Gut gewaschene Gänsefedern 1,50; 2. Wasserfedern 3; 4; 5. Jedes beliebige Quantum liefert gegen Nachn. I. Rückportolessen. Besichtigung auf unsere Muster anfordern.  
**Pecher & Co.** in Herford Nr. 66 in Westf.  
 Gut werden und ausfüllt, Verstellbar, und überdies, unlosbar und vorstet! Angabe der Preislisten für Herren- und Damen-Verben erucht!

**Sammel-Auction**  
 Montag, den 4. September etc. Anmeldungen zu verkaufender Gegenstände jeder Art bis spätestens Freitag, den 1. September erbeten.  
 Riessa, R.-Stationstr. 42 I. E. Räge, beapl. Auctionator und Taxator.

**Restaurant zur goldenen Krone Riessa.**  
 Zum Jahrmarkt Lorenzkirchen bringe mein geschmackvolles  
**Zelt**  
 in empfehlende Erinnerung. Auftreten einer der berühmtesten Künstler-Truppe aus Leipzig.  
 Hochachtungsvoll **Oskar Moritz.**

**Gasthof Gohlis.**  
 Donnerstag, den 31. August, zum Lorenzkirchner Markt, von 4 Uhr an  
**öffentliche Tanzmusik,**  
 wozu ganz ergebenst einladet  
**F. Kunze.**

Tinten. Stempelfarben. Leim.  
**Joh. Hoffmann,**  
 Buch- und Papierhandlung,  
 Gegr. 1851. Hauptstr. 36. Gegr. 1851.

**Contor-Bedarfsartikel:**  
 Briefordner aller Systeme, Copirpressen, Copirutensilien, Schreib- und Zeichen-Materialien bester Qualitäten, Brief-, Schreib-, Pack- und Zeichenpapiere, sowie Couverts jeder Art, Schreib- und Dokumenten-Mappen, Lineale, Löscher etc.

**Geschäftsbücher**  
 aus den Fabriken J. C. Koenig & Ehardt und Edler & Krusche in Hannover zu Original-Fabrikpreisen vom Lager, sowie bei Extra-Anfertigung.  
**Billigste Besorgung aller Drucksachen.**  
 — Portemonnaies, —  
 Cigarren-, Visitenkarten-, Brief- und Couverttaschen.  
**Photographis- und Postkarten-Albuns.**  
 Federhalter u. Stahlfedern. Spec.: Riessaer Bureaufeder.  
 Bleistifte und Gummi.

**A. Ebigt, Büchsenmacherei,**  
 Riessa, Hauptstrasse 38.  
 Empfehle in bester Handarbeit und höchster Schussleistung mein Lager in  
**Jagd-Gewehren**  
 garantiert verjagert zu realen Preisen.  
 — Jagdgeräthe.

**Franz Kreutz, Zahnkünstler,**  
 Wettinerstrasse Nr. 39 I.  
**Schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne.**  
 Naturgetreu. Probetragen gestattet. Zum Raufen brauchbar.  
 Zahlung bei nur vollständiger Zufriedenstellung.  
 Plombiren, Zahnziehen, Kronen und Brücken.  
 Spezialität: Die Erhaltung der eigenen Zähne.

**Richard Otto, Sangeschäft und Baumaterialienhandlung,**  
**Cementwaarenfabrikation.**  
 Lager in fertigen Cementkufen, Thür- und Fenstergerüsten usw.  
 Spezialität: Cementplatten in allen Farben und Mustern zu den billigsten Preisen.  
 Großes Lager in flachen Stangen und Stängeln, Chamottewaaren, wie alle Sorten Rohre und Tröge, Thonplättchen usw.  
 Verschiedene Dachpappen, Theer und Carbolineum.

**Fahrrad-Verl,**  
 Nähmaschinen, feinste Qualitäten, empfehlen ausgemoggen **F. W. Thomas & Sohn.**  
**Dreyfus! Dreyfus!**  
 Das Kriegsgewicht zu Riessa.  
 Stenographischer Bericht der Verhandlungen in 8 Lieferungen, à Lieferung 20 Pf. bei **Robert Schreiber, Wilhelmstr. 4.**  
 Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Bekanntheit.“  
**W. Dirck Verlag, Mannheim.**

**Bandagenschäft.**  
**Otto Heinemann,**  
 Wettinerstrasse 7.

Ein Raubenfahrad und eine Dampfmaschine stehen billigst und preiswerth zu verkaufen Wettinerstr. 20, Hinterhaus.



Wegen vorgerückter Saison verkaufe meine noch vorhandenen  
**Sommerhandschuhe**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen und bitte bei Bedarf um gütliche Berücksichtigung.  
**Max Werner,**  
 Handschuhmacher und Bandagist, Hauptstrasse 41.

**Achtung!**  
 Verkaufe bis auf Weiteres einen großen Posten schönen geräucherter  
**Sauischweinespeck,**  
 à Pfd. 70 Pf. **Theodor Schmichen,**  
 Fleischmeister, Hauptstrasse.

**Neues Sauerkraut**  
 von allbekanntester Güte empfiehlt  
**H. Grünberg, Wettinerstr. 14.**

**Selbmann's Cacao**  
 Chocoladen-Fabrik Dresden-N. Hauptstr. 14.  
 Verkaufsstelle in Riessa: Hauptstrasse 33.

**Gasthof Pausitz.**  
 Morgen Mittwoch ladet zu  
**Kaffee und ff. Eierplinson**  
 freundlichst ein **Osw. Pettig.**

**Gasthof Wehltheuer.**  
 Sonntag, den 3. September  
**Erntefest,**  
 von Nachmittags 4 Uhr an großer Ball, wobei ich mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Dazu ladet freundlichst ein  
**H. Kerschmar.**

**Gasthof Zeithain.**  
 Zum Lorenzmarkt, Donnerstag, ladet zur  
**öffentlichen Tanzmusik**  
 freundlichst ein **H. Jentsch.**  
**Neu! Luftgasglühlicht. Neu!**  
**Schneiders Restaurant.**  
 Morgen Mittwoch Schlachtfest.

**„Fidelitas“.**  
 Mittwoch 9 Uhr **Versammlung.**  
**F. R.**  
 Morgen Mittwoch **Übung.**  
 Hierauf wird besonders aufmerksam gemacht.  
**D. C.**

**Radfahrerverein „Blitz“.**  
 Morgen Mittwoch **Abend Ausfahrt nach Lorenzkirchen.** Abfahrt pünktlich 1/8 Uhr vom Wettiner Hof. **D. Fahrwart.**  
 Allen lieben Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, das unsere liebe kleine **Gertrud** gestern Abend unerwartet sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Freitag 8 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
 Poppitz, den 29. August 1899.  
**Rich. Fleck u. Fran geb. Apf.**  
 Sterben 1 Beilage.

England und Transvaal.

Das Verhältnis zwischen England und Transvaal hat sich noch nicht gebessert, man treibt anscheinend dem Krüge...

Diese Rede Chamberlains wird allgemein als letzte Warnung aufgefaßt und von den englischen Zeitungen fast einstimmig gebilligt...

Auch nach anderen Nachrichten ist wahrscheinlich der Krieg nicht mehr zu vermeiden. Der Daily Mail wird aus Kapstadt telegraphisch...

herbeigeholt, und in der letzten Zeit sollen 500 Gewehre von Port Elizabeth nach Bloemfontein gebracht worden sein...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die "Nordb. Allg. Ztg." schreibt: Ein hiesiges (Berliner) Blatt hat sich aus Kopenhagen melden lassen...

Melwürter wird in der Presse die Konfession der Mittwochbeilage des "Vorwärts" wegen eines eine Denunciation behandelnden Artikels mit der Ueberschrift: "Der größte Schuft im ganzen Land..."

Von "einem gut unterrichteten Mitgliede der konservativen Fraktion" erhält die "Kreuz-Ztg." Mitteilungen über die Angelegenheiten des Abg. Dr. Zimmer. Danach könne kein Zweifel mehr bestehen...

Oesterreich. Kein Tag ohne Straßennunnen! Aus Grulich in Oßböhmen wird jetzt gemeldet: Freitag Abend kam es hier zu großen Straßennunnen...

stehend. Vor dem Einzuge zum Marktplatz traten ihnen 56 Landjäger und Finanzier (!), meistens Tscheken, entgegen, begannen gleich mit Gewalt gegen die Menge vorzustürmen...

Auch in Eger kam es wieder zu großen Protestun- gebungen. Die Stadtrathe und die Stadtverordneten mit dem Bürgermeister und mehr als hundert angesehenen Bürger zogen unter der Führung des deutschnationalen Reichsrathsabgeordneten Zro vor die Bezirkshauptmannschaft...

China. Der Ausbruch des lange erwarteten Conflictes zwischen den russischen und britischen Interessen in Hantau scheint einzutreten. Die Firma Jardine-Matheson & Co. schritt infolge Weisung des britischen Consuls am Sonntag dazu...

Spudaberglauben.

Die für die Völkler-Psychologie so wichtige Erforschung der Volksgewohnheiten, die mit Recht in allen Kulturländern von so und so viel Vereinen betrieben wird und eine enge Verbindung mit der Völkerkunde und der Anthropologie unterhält...

Indlich vereint.

Roman von Oswald August König. 20

Der kleine Raser zitterte vor Koller, aber er dachte nicht daran, seine Drohung auszuführen, der breitschulterige Gegner war ihm an Körperkraft weit überlegen...

"Ich weiß selber, was ich zu thun habe," sagte das Mädchen schnippisch.

Wildebrand gab ihr keine Antwort, er fand im Wohnzimmer seine Tochter in Thränen. "Was ist denn hier los?" fragte er betroffen.

"Du bist sehr hart, Vater!" klagte Fränzchen. "Wenn kurz mir nun auch nicht mehr schreiben darf, dann ist alle Hoffnung und alles Glück für mich zu Ende!"

"Und dennoch ist ein Ende mit Schrecken besser, als ein Schrecken ohne Ende!" sagte der Raser, der seinen Koller noch immer nicht überwinden konnte. "Der Herr Lieutenant weiß, daß er sich keine Hoffnungen machen darf, wozu soll nun der Briefwechsel führen?"

Franziska hatte das Haupt erhoben, voll und ernst ruhte ihr Blick auf dem Vater. "Dazu hast Du keine Veranlassung," erwiderte sie. "Was Du ihm gesagt hast, als er um meine Hand warb, das war bitter genug für ihn, und nun bringt er mir das schwere Opfer, daß er seinem Stand entlagen will."

"Und was willst du werden?" fragte Wildebrand.

"Inspektor einer Feuerversicherungs-Gesellschaft. Ein Fremde, der mit dem Direktor der Gesellschaft befreundet ist, hat ihm dazu gerathen, die einleitenden Schritte sind schon gemacht, in den nächsten Tagen hofft er mir die Mitteilung machen zu können, daß er angestellt ist..."

"Ja, wenn er Sie gleich hat," knurrte der Raser, der mit großen Schritten auf und nieder wanderte. "Na, wir werden ja sehen, Schatz. Immerhin gefällt es mir, daß er dieses Opfer Dir gebracht hat, ich finde darin den Beweis, daß er ein erster, verständiger Mann ist..."

"Ich darf ihm also schreiben, daß Du mit seinem Entschluß einverstanden bist?" fragte Fränzchen froh bewegt.

"Gewiß, und wenn er seine Anstellung hat, will ich ihm auch erlauben, wieder hierher zu kommen; aber den Schlüssel, den Vurschen, soll er nicht noch einmal schicken, ich hab' keine Lust, wildfremde Menschen mit Bier und Stroten zu regalisieren."

"Tausend Dank, Papa," jubelte das Mädchen. "Mit Deinem Dank warte, bis der Herr gezeigt hat, daß er auch ausführen kann, was er sich vornimmt," sagte der Raser, und ohne dem Mädchen Zeit zu einer Antwort zu lassen, ging er hinans, um im Atelier den Farbkasten für den nächsten Tag bereiten zu machen.

Walter Wendstern hatte, wie er es an jedem Morgen zu thun pflegte, die bereits geöffneten und mit Notizen versehenen Briefe ins Kabinett seines Chefs gebracht und die Botschaften in die Arbeiten des Tages mit dem Kommerzienrat besprochen. Er wollte sich wieder entfernen, als die Frage des Chefs ihn zurückhielt, ob Vertram Bauerband schon sein Geld in Empfang genommen habe.

"Was gestern Abend ist es noch nicht geschehen," erwiderte der Geschäftsführer; "vielleicht dürfen wir daraus den Schluss ziehen, daß Bauerband sein Unrecht einseht und um Entschuldigung bitten wird, um die abgebrochene Verbindung wieder anzuknüpfen."

"Wenn das geschieht, wollen wir überlegen, was zu thun ist," nickte der Kommerzienrat, wie werden unsere Bedingungen stellen. Häßliche Fonds thun uns in diesem Monat Not, ich breche nicht gerne eine Verbindung ab, die uns Vorteile bietet."

Walter schritt durch die Büreauzimmer, um seine Anweisungen zu erteilen, und lehnte dann in sein Kabinett zurück. Er hatte eben eine Cigarette angezündet und mit der Beantwortung eines Briefes begonnen, als der Kaiser in sichtbarer Erregung eintrat.

"Wir sind bestohlen," sagte er mit fast heiferer Stimme, "mir ist es ganz unbegreiflich, wie das Geld aus dem verschlossenen Schrank verschwinden konnte."

Walter hatte sich aus seinem Sessel erhoben, sein Blick ruhte forschend, aber voll ruhiger Erwartung auf dem bleichen Antlitz des hageren Mannes, der mit den zitternden Händen über sein spärliches Haar fuhr.

"Sie sind wieder einmal nervös, Herr Müller," erwiderte er, "ich habe Ihnen schon oft geraten, einige Wochen Urlaub zu nehmen und ein Seebad zu besuchen."

"Das kann ich nicht, Sie wissen, ich habe fünf Kinder zu ernähren, die noch alle schulpflichtig sind, da bleibt vom Gehalt nicht so viel übrig, daß ich an eine Badereise denken darf. Und mit dem verschwundenen Gelde hat meine Nervosität wahrhaftig nichts zu thun."

"Mit welchem verschwundenen Gelde?" "Ich hatte gestern das Guthaben Vertram Bauerbands abgezählt und ein Paketchen daraus gemacht, damit ich nicht lange aufgehalten würde, wenn..."

"Nun? Und dieses Paketchen?" "Es ist verschwunden! Der Putscher des Herrn Bauerband ist da, um das Geld zu holen, ich finde es nicht."

